

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

N^o 72. Neuenbürg, Mittwoch den 10. September 1851.

Dieses Blatt erscheint je Mittwochs und Samstags. Preis halbjährlich hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Nachdem von Seiten des Ministerialraths in Vollmachtsnamen Sr. Majestät des Königs den 21. v. Mts. genehmigt worden ist, daß zum Besten der in den ersten Tagen v. Mts. durch Ueberschwemmung beschädigten hilfsbedürftigen Staatsangehörigen in denjenigen Gemeinden des Landes, welche nicht selbst durch dieselbe betroffen worden sind, eine allgemeine Hauskollekte veranstaltet werde, so erhalten die gemeinschaftlichen Aemter derjenigen Orte des Bezirks, welche entweder ganz verschont geblieben oder doch nur wenig beschädigt sind, zu Folge Erlasses der Kreisregierung vom 27. v. Mts. den Auftrag, in dieser Beziehung das Nöthige einzuleiten.

Bei Veranstaltung der Kollekte sind keine offenen Verzeichnisse der Geber und ihrer Beiträge anzuwenden, es hat vielmehr die Sammlung der Geldbeiträge mittelst offener Büchsen zu geschehen, wobei es sich von selbst versteht, daß auch Gaben an Naturalien angenommen werden.

Wenn von einzelnen Gebern oder ganzen Gemeinden ihre Gaben nicht für einzelne Orte bestimmt werden, so fließen sie der von der Centralleitung des Wohlthätigkeits-Vereins veranstalteten Sammlung zu.

Wegen Einsendung der Gelder, Verwerthung der Naturalien u. dergl. wird Bescheid von der Centralleitung nachfolgen.

Der Zeitpunkt der Kollekte ist durch die gemeinschaftl. Aemter unter Berücksichtigung der Zeit der Einheimfung der Früchte und sonstigen Verhältnisse festzusetzen. Sollten in einzelnen Gemeinden bereits Hauskollekten vorgenommen worden seyn, so hat eine Wiederholung nicht stattzufinden.

Den 5. Sept. 1851.

K. gem. Oberamt.
Baur. M. Eisenbach.

Neuenbürg.

Vermißter Pfandschein.

Der unbekannte Inhaber eines am 4. Januar 1822 von Jakob Friedrich Pfeiffer, Schuster in Bernbach, dem Christian Gottlob Grab in Pforzheim, für ein Kapital von 150 fl. ausgestellt aber verloren gegangenen Pfandscheins wird hiemit aufgefordert, seine Ansprüche an diese Urkunde binnen 45 Tagen dahier anzumelden, widrigenfalls dieselbe als kraftlos erklärt würde.

Den 3. September 1851.

K. Oberamtsgericht.
Ger.-Akt. Ganzhorn.

Neuenbürg.

Erklärung.

In der Klagsache der Ehefrau des Schneidermeisters Brenner von Wildbad gegen Schuhmachermeister Weiß von da, wegen ehrenkränkenden Bezüchts, wird hiemit auf den Wunsch der Klägerin und unter Zustimmung des Beklagten veröffentlicht, daß Letzterer seine vor dem Hause der Klägerin über sie ausgestoßenen ehrenkränkenden Aeußerungen als völlig unwahr zurückgenommen, auch die Klägerin deshalb vor Gericht um Verzeihung gebeten hat, und daß in Folge dessen dieselbe ihre Klage auf Bestrafung beruhen gelassen hat.

Den 2. September 1851.

K. Oberamtsgericht.
Ger.-Akt. Ganzhorn.

Forstamt Neuenbürg.

Revier Schwann.

Holzverkaufsänderung.

Der auf Samstag den 13. dieses Monats ausgeschriebene Verkauf der Schläge Espach und Hummelberg, kann eingetretener Hindernisse wegen, erst am

Montag, den 15. d. Mts.,

Morgens 9 Uhr,

am gleichen Ort vorgenommen werden.

Den 8. Sept. 1851.

K. Forstamt.
Lang.

F o r s t a m t N e u e n b ü r g .

Revier Langenbrand.

S o l z - V e r k a u f .

Am Mittwoch den 17. September kommen aus dem Staatswald Große Tanne 130 Stück Langholz und 318 Klöße zum Aufstreichs-Verkauf. Zusammenkunft

Morgens 9 Uhr
beim Rathhause in Schömberg.
Den 8. Sept. 1851.

R. Forstamt.
Lang.

H ö f e n .

Gläubiger-Aufruf.

Jak. Fr. Barth und Gottlieb Großmann, beide ledig, von hier, beabsichtigen nach Nordamerika auszuwandern, sind aber nicht im Stande, die gesetzliche Bürgschaft zu leisten, es werden daher deren Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche

bis den 15. d. Mts.
anzumelden, widrigenfalls dieselben nicht mehr befriedigt werden könnten.

Den 6. Sept. 1851.

Schuldheissenamt.
Leo.

D e n n a c h .

S ä g m ü h l e - u n d G ü t e r - V e r k a u f .



In Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags soll die abgebrannte Tröstbacher Sägmühle mit Uebergebäude, Stallung, Keller und Heuboden und die hiezu gehörigen Grundstücke, bestehend in

$\frac{1}{8}$ Morgen 24,7 Ruthen Baufeld,

8,3 Ruthen Gemüsegarten,

2 Morgen 40,7 Rthn. Wiesen,

im Exekutionsweg im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung mit Rechten und Berechtigkeiten verkauft werden.

Die Verkaufsverhandlung ist auf
Montag den 29. September d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

bestimmt, wozu die Liebhaber hiemit auf das Rathhaus in Dennach eingeladen werden.

Auswärtige Kaufslustige, welche dem Gemeinderath nicht bekannt sind, haben Vermögenszeugnisse vorzulegen.

Alle weiteren Bedingungen und die auf der Sägmühle ruhenden Gerechtigkeiten werden vor der Verhandlung bekannt gemacht werden.

Den 21. August 1851.

Der Gemeinderath.
Aus Auftrag:
Schuldheiß M e r k l e .

H e r r e n a l b .

Dienstag den 23. September
werden auf dem hiesigen Rathhaus circa 150

Centner Heu im Exekutionswege verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 5. Sept. 1851.

Schuldheiß, A.-B.
G r ä f f e .

P r i v a t n a c h r i c h t e n .

N e u e n b ü r g .

E i n l a d u n g .

Zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs lade ich den Schützen-Verein des Enzthals, den forstlichen Lesse-Verein, und wer sonst sich dieser Feier gerne anschließt, auf Samstag den 27. d. Mts.

Nachmittags 1 Uhr

in's Waldhorn nach Höfen zu einem einfachen Mahle (30 fr. per. Gedek) hiemit ein.

Nach demselben wird ein kleines Gewinnstschießen abgehalten werden.

Um die nöthigen Bestellungen treffen zu können, werden diejenigen, welche sich bei dem Essen betheiligen wollen, ersucht, sich längstens bis zum 24. d. Mts. bei mir anzumelden.

Den 9. Sept. 1851.

Oberförster
Lang.

N e u e n b ü r g .

L o t t e r i e f ü r d i e U e b e r s c h w e m m t e n .

Weiter eingegangen: 1 Theekessel.

Die Loosziehung findet am Donnerstag den 11. September, Nachmittags 1 Uhr im Decanathause dahier statt.

Eine Parthie Loose ist noch vorrätzig.

N e u e n b ü r g .

Unter einer Parthie frischer Waaren empfehle ich zur geneigten Abnahme: $\frac{1}{2}$ breiten Druckkattun, ächtfarbig, zu 12 fr., $\frac{1}{4}$ breite leinene einfarbige Zeuge zu 12 fr., und ausgefärbt schöne Farben von schottischen Orleans, $\frac{1}{2}$ breit, von 36 bis 40 fr. per Elle.

C a r l F r i e d r . G r o s s .

N e u e n b ü r g .

Ein Logis an der Hauptstraße ist bis Martini d. J. zu vermietzen. Näheres bei der Redaktion.

B i l b a d .

Ausgezeichnet reinen, wohlschmeckenden Essig, eigener Fabrikation, zu den billigsten Preisen en gros & en detail empfiehlt

Gustav Seeger.

N e u e n b ü r g .

Das Dehmdgras von $2\frac{1}{2}$ Morgen Wiesen im obern Thal verkauft

E. F. Kraft
zur Post.



Neuenbürg.

Für Auswanderer.

Diejenigen Personen, die nach **New-Orleans** auszuwandern wünschen, benachrichtige ich auf diesem Wege, daß am 25. September ab **Mannheim** ein schönes großes, schnellsegelndes, mit Kupfer beschlagenes Dreimasterschiff, **The Far West**, Capitain Briard, dahin abgeht.

Die Preise hiesfür sind mit freier Fahrt von **Mannheim** und wöchentlicher Verabreichung von 5½ Pfund Zwieback, 3 Pfund Mehl, 2 Pfund Reis, 1 Pfund Zucker und 4 Loth Thee von London aus 60 fl. die erwachsene Person, und 48 fl. Kinder unter 12 Jahren.

E. A. Bixenstein,
Agent der **16** regelmäßigen englisch-amerikanischen
Postschiffe.

W i l d b a d.

Der Unterzeichnete zeigt hiemit ergebenst an, daß er zu jeder Zeit auf allen Instrumenten gründlichen Unterricht erteilt und bemerkt zugleich denen, welche ihn in seinen dienstlichen Verrichtungen zu unterstützen willens sind, daß er sie unentgeltlich unterrichtet.

Den 9. Sept. 1851.

Stadtmusikus **Elmer.**

Neuenbürg.

Gegen gesetzliche Sicherheit liegen 75 fl. zum Ausleihen bereit, wo, sagt die Redaktion.

Arn bach.

Einladung zur Kirchweih.

Alle meine Bekannte und Freunde lade ich hiemit zu der nächststättfindenden hiesigen Kirchweih höflichst ein, mit der Versicherung, daß ich für gute und billige Speisen und Getränke sorgen werde.



Ablertwirth Bub.

Neuenbürg.

Bei uns sind folgende neue Schriften, worunter mehrere zu Geschenken besonders geeignet, angekommen und empfehlen wir solche zu geneigter Abnahme:

Bilder aus dem Leben.

Erzählungen für erwachsene Töchter und junge Frauen. Eine Festgabe von der Verfasserin des armen Mariin, **Charlotte Späth.**

Exilium Melancholiae, oder weltliches Gesangbuch.

Eine Sammlung humoristischer Lieder und Gedichte aus den fliegenden Blättern.

Marie Werner.

Die mutterlose Jungfrau in ihrem Leben und ihrer Haushaltung. — Ein unterhaltendes und

wirtschaftliches Bildungsbuch für Frauen und Töchter von **Charlotte Späth.**
2. vermehrte Auflage.

Samenkörner des Gebets.

Ein Taschenbüchlein für evangelische Christen. Von **Wilh. Löbe.**

Tafeln zur Bestimmung des Inhalts und des Preises runder unbeschlagener Stämme.

Zum Gebrauche der Waldbesitzer, Holzhändler, Zimmerleute und aller übrigen in Holz arbeitenden Handwerker; vorzugsweise aber auch zum Gebrauche des württembergischen Forstpersonals.

Exemplare hiervon sowie noch von verschiedenen andern Schriften können jeden Tag zur Einsicht mitgetheilt werden.

Ferner sind bei uns zu haben:

Berliner Genrebilder.

Sehr hübsch, schön lithographirt, 2½' hoch, 2' breit und dabei ungewöhnlich billig.

Preis eines Blattes nur 24 fr.

Mutterglück. Die kleinen Piemontesen. Waisen des Führers. Uberschwemmung. Die Schlittschuhläuferin. Tochter. Cousin und Cousine. Toilette. Kind der Hütte. In der Kirche. Schnitterin. Die junge Griechin. Abmarsch der Conscriptbirten. Auswanderer. Der junge Schotte. Master James. Zwei Rosen. Dame im Schleier. Marienblume. Rigollette. Mädchen am Bach. Haarschneider. Die Veichte. Suppentaufe. Der erste April. Die Rosenknospe. Liebesbrief. Der Urslaub. Der Schnurrbart. Der Wahlmann. Die Geschwister. Der Fasttag.

Diese Genrebilder eignen sich vorzugsweise zur Ausschmückung der Zimmer und machen wir darauf besonders aufmerksam. — Es kann von diesen Bildern bei uns Einsicht genommen werden.

Meeb'sche Buchdruckerei.

Neuenbürg.

Mehrere Wagen Dung hat zu verkaufen
Hirschwirth Schwibgäbele.



Kronik.

Deutschland. Württemberg.

Seine Königliche Majestät haben vermöge höchsten Dekrets übertragen: die Oberamtsrichterstelle in Tuttlingen dem Oberjustizassessor Reichardt zu Tübingen — die Oberamtsrichtersstelle in Riedlingen dem Justizassessor Schäffer daselbst — die Aktuarsstelle bei dem Oberamtsgerichte Heilbronn dem Gerichtsaktuar Widenmann in Dehringen — die Aktuarsstelle bei dem Oberamtsgerichte Calw dem Referendar I. Klasse Römer daselbst — die Aktuarsstelle bei dem Stadtgerichte Stuttgart dem Referendar I. Klasse Grafen v. Zeppelin — die Aktuarsstelle bei dem Oberamtsgerichte Spaichingen dem Referendar I. Klasse Mittnacht in Göppingen — die Aktuarsstelle bei dem Oberamtsgerichte Stuttgart dem Referendar I. Klasse Glöcker von Stuttgart — die Amtsnotarsstelle in Liebenzell dem Stadt-Schuldheissen Kraß daselbst — die evang. Pfarrei Kornwestheim, Def. Ludwigsburg, dem Pfarrer Lechler in Uihingen, Def. Göppingen, — die Helfersstelle in Pfullingen, Def. Neutlingen, dem Pfarrer Richter in Pfaffenhofen, Def. Brackenheim — die Präzeptorsstelle in Weinsberg dem Lehramtskandidaten Müller in Giengen — das Oberamt Münsingen dem Verweser desselben Jbler — das Oberamt Ehingen dem Oberamtsmann Liebherr von Gmünd — die Oberamtsarztsstelle in Neckarsulm dem prakt. Arzte Dr. Michel in Weikersheim, D.A. Mergentheim — die Oberamtsarztsstelle in Künzelsau dem prakt. Arzt Dr. Frölich in Hzbosen, D.A. Hall — die Oberamtsarztsstelle in Heidenheim dem Oberamtsarzt Dr. Staudenmayer in Welzheim; sowie den Rektor und Professor Freudenmann an der Lyceal- und Realschule in Ravensburg und den Professor Allgayer an dem obern Gymnasium in Ehingen gegens. gnädigt versetzt und den Justizreferendar I. Klasse Leopold Heiden von Ehlingen in die Zahl der Rechtskonsulenten aufgenommen; sodann sind in den Ruhestand gnädigt versetzt worden: wegen andauernder Krankheit unter Vorbehalt der Wiederanstellung im Falle ihrer Genesung: die Gerichtsnotare v. Reuß in Hall und Glöcker in Tübingen und der Oberamtsarzt Dr. Abele in Cannstatt und wegen vorge- rückten Alters der Gerichtsnotar Ragner in Gmünd; an der Landesuniversität Tübingen haben Se. K. Maj. nachstehende Veränderungen vorzunehmen geruht: dem früheren Kanzler v. Wächter ist die nachgesuchte Entlassung von der von ihm bisher bekleideten Lehrstelle bewilligt worden und das hiedurch erledigte Kanzleramt, verbunden mit der gleichfalls erledigten ordentlichen Lehrstelle des deutschen Privatrechts, sowie des deutschen und württembergischen Staatsrechts, wurde, mit dem Charakter eines Vicekanzlers, dem ordentlichen Professor Dr. Gerber an der

Universität Erlangen übertragen; zu der erledigten ordentlichen Lehrstelle des Strafrechts und Strafverfahrens wurde der ordentliche Professor an der Universität Zürich Dr. Geib berufen, der seitherige außerordentliche Professor an der juridischen Fakultät zu Tübingen Dr. Köstlin ist zum ordentlichen Professor in derselben Fakultät, unter Beibehaltung seiner seitherigen Lehrfächer ernannt und dem Privatdocenten in derselben Fakultät Dr. Pfeiffer der Titel eines außerordentlichen Professors verliehen worden.

Dienst erledigungen:

Die Assessorsstelle bei dem Kriminalsenat des K. Gerichtshofs in Tübingen — die in erster Besoldungsklasse stehenden Gerichtsnotariate Tübingen, Gmünd und Hall — die Stelle eines Lehrers der Landwirtschaft bei der land- und forstwirtschaftlichen Akademie (1000 fl.) — die Oberamtsarztsstelle in Cannstatt (450 fl.) — die Stelle des ersten Aktuars bei dem Oberamte Ulm, mit Titel, Rang und Dienstrechten eines Kollegialsekretärs (800 fl.)

Erledigt:

der Schuldienst zu Hinter-Einthal, Def. Gaildorf (200 fl.) — die kath. Schul-, Messner- und Organistendienste in Sonthheim, D.A. Heilbronn (335 fl.), in Hausen an der Roth, D.A. Gaildorf (260 fl.) und in Eggenroth, D.A. Ellwangen, (257 fl.) — der evang. Schuldienst in Rebringen, Def. Herrenberg, (250 fl.)

Zu Schuldheissen sind ernannt worden: Friedr. Springmann zu Hallwangen, D.A. Freudenstadt, Peter Friederich zu Hirschau D.A. Rotenburg, Georg Köhler zu Dürrenmettstetten, D.A. Sulz, Gemeinderath M. Wied zu Hazenweiler.

Ausland.

Italien.

Neapel, 23. Aug. Ueber das Erdbeben, welches am 14. August in der neapolitanischen Provinz Basilikara stattgefunden hat, berichtet der neapolitanische „Times“-Correspondent unterm 24. Aug. Folgendes: „Mehr als 50 Dörfer werden genannt, in welchen größerer oder geringerer Schaden angerichtet worden ist. In mehr als einem dieser Orte sind die Hauptgebäude zerstört worden, während in jedem mehrere Menschen unter den Ruinen der eingestürzten Häuser das Leben verloren haben. Am meisten hat jedoch Melfi, eine Stadt von 10,000 Einwohnern, gelitten. Drei Viertel der Stadt sind ein Trümmerhaufen; der erzbischöfliche Palaß, das Collegium, das Rathhaus, die Kaserne und das Polizeigebäude sind dem Boden gleich. Bis jetzt weiß man von 700 Todten und 200 Verwundeten; die vornehmsten Familien zählen Opfer unter denselben.“